

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

sicher verfolgen auch Sie mit großer Aufmerksamkeit die Entwicklung der „Schmallenberg-Virus“ Infektion bei Schafen, Ziegen und Rindern in Deutschland, den Niederlande, Belgien, Großbritannien und Frankreich.

„Beim Schmallenberg-Virus handelt es sich um ein Orthobunyavirus, das eine enge Verwandtschaft zu Viren der Simbu-Serogruppe aufweist, zu der auch das Akabane-Virus gehört. Die höchste genetische Ähnlichkeit wurde bisher zum Shamonda-Virus aus dieser Gruppe festgestellt. Die Übertragung des „Schmallenberg-Virus“ erfolgt vermutlich wie bei anderen Viren der Simbu-Serogruppe durch Insekten (Gnizen und Stechmücken)“.  
(FLI, 31.01.2012)

„Rinder mit akuten Infektionen zeigen milde Symptome wie Milchrückgang, Fieber und Durchfall. Von kleinen Wiederkäuern (Schafen, Ziegen) sind bisher keine klinischen Symptome bekannt. Eine besondere Rolle spielt die fetale Infektion. Neben Aborten und mumifizierten Feten sind insbesondere Früh- oder Totgeburten sowie die Geburt lebensschwacher, missgebildeter Lämmer und Kälber typisch“.  
(FLI, 31.01.2012)

In Deutschland sind zurzeit 693 Bestände betroffen (TSN, 22.02.2012), u.a. Betriebe in Brandenburg. Es ist zu befürchten, dass es sich hierbei nur um die Spitze des Eisberges handelt, da die Ablamm- bzw. Abkalbe-Zeit in vielen Regionen erst begonnen hat.

Vor diesem Hintergrund erscheint es uns wichtig, kurzfristig zu dieser Thematik eine Informationsveranstaltung für Rinder- und Schafpraktiker, Rinder- und Schafzüchter und interessierte Gäste anzubieten. Wir haben uns bemüht Kollegen/innen aus der Wissenschaft, der Rinder- und Schafpraxis, dem Ministerium und den Interessenvertretungen der Schaf- und Rinderzüchter als Referenten zu gewinnen.

Wir wünschen Ihnen einen informativen Abend.

Berlin, 22.02.2012 Univ.-Prof. Dr. Leo Brunnberg, Dekan

**Anfahrts- bzw. Lageskizze**



Veranstaltungsort: Hörsaal der Klinik und Poliklinik für kleine Haustiere (Gebäude Nr. **1**), Oertzenweg 19b, 14163 Berlin

**Ansprechpartner:**

PD Dr. Peter-Henning Clausen  
☎ (030) 838 62505  
Handy: 01625805090  
Fax: (030) 838 62323  
E-Mail: [tropvetm@zedat.fu-berlin.de](mailto:tropvetm@zedat.fu-berlin.de)  
[clausen.ph@vetmed.fu-berlin.de](mailto:clausen.ph@vetmed.fu-berlin.de)

Internet: [www.vetmed.fu-berlin.de](http://www.vetmed.fu-berlin.de)



## Einladung

### Informationsveranstaltung zur Schmallenberg-Virus Infektion bei Schafen, Ziegen und Rindern

Donnerstag, den 8. März 2012  
19.00 Uhr

Fachbereich Veterinärmedizin  
Hörsaal Klinik und Poliklinik  
für kleine Haustiere  
Oertzenweg 19b  
14163 Berlin

**ATF-Anerkennung:** 2 Stunden

**Veranstalter**  
**Freie Universität Berlin**  
**Fachbereich Veterinärmedizin**  
**Oertzenweg 19b**  
**14163 Berlin**

	<b>Programm</b>	20.10 Uhr	Pause (30 Minuten; Erfrischungen im Foyer)
19.00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung <i>Univ.-Prof. Dr. Leo Brunnberg, Dekan Fachbereich Veterinärmedizin, Freie Universität Berlin (FUB)</i>		<b>Top 2</b> <b>Bekämpfung</b> <i>Moderation: Univ.-Prof. Dr. Georg von Samson-Himmelstjerna</i>
19.05 Uhr	Einführung in die Thematik <i>PD Dr. Peter-H. Clausen, Institut für Parasitologie und Tropenveterinärmedizin, FUB</i>	20.40 Uhr	Entwicklung eines Impfstoffes <i>Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Osterrieder, Institut für Virologie, FUB</i>
	<b>Top 1</b> <b>Die Schmallenberg-Virus Infektion</b> <i>Moderation: Univ.-Prof. Dr. Kerstin Müller</i>	20.55 Uhr	Gnizen - potentielle Vektoren und deren Bekämpfung <i>PD Dr. Peter-H. Clausen, Institut für Parasitologie und Tropenveterinärmedizin, FUB</i>
19.10 Uhr	Epidemiologische Situation in Deutschland und den anderen betroffenen EU-Mitgliedsstaaten <i>PD Dr. Franz J. Conraths, Institut für Epidemiologie, Friedrich-Loeffler-Institut</i>	21.10 Uhr	Schmallenberg-Virus Infektion aus tierseuchenrechtlicher Sicht <i>Dr. Rolf Krieger, Referat Tierseuchen, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)</i>
19.25 Uhr	Nachweis und Charakterisierung des Schmallenberg-Virus <i>Dr. Bernd Hoffmann, Institut für Virusdiagnostik, Friedrich-Loeffler-Institut</i>		<b>TOP 3</b> <b>Statements von Verbänden und Abschlussdiskussion</b> <i>Moderation: Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Osterrieder</i>
19.40 Uhr	Krankheitsanzeichen bei Rindern und Schafen; Infektion tragender Tiere <i>Dr. Peter Heimberg, Tiergesundheitsdienste, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen</i>	21.25 Uhr	Schmallenberg-Virus Infektion – Auswirkungen für die Schaf- und Rinderwirtschaft <i>N.N., Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände e.V. Bernd Adler, RBB Rinderproduktion Berlin-Brandenburg GmbH</i>
19.55 Uhr	Pathomorphologie, Pathogenese und Differentialdiagnose SBV-assoziiierter Missbildungen <i>Univ.-Prof. Dr. Achim D. Gruber, Institut für Tierpathologie, FUB</i>	21.40 Uhr	Abschlussdiskussion  <b>Ende ca. 22.00 Uhr</b>